

**Klassenstufe:** 3/4

**Zeitbedarf:** 4 - 6 x 45'

**Konzeption:** Die Konzeption orientiert sich am Dreischritt „Sehen - Erkennen - Handeln“:

1. Und siehe, es war sehr gut (Gen 1,31)
2. Dass er sie bebaue und bewahre (Gen 2,15)
3. Unser Auftrag: Bestellen und beschützen

**Kompetenzen:**

Die Schüler:innen...

- setzen sich mit dem Auftrag Gottes an die Menschen, die Schöpfung zu bebauen und zu bewahren auseinander und erkennen, dass der Mensch durch diesen Auftrag in die ursprüngliche Ordnung eingreift.
- entwickeln ein Problembewusstsein für Eingriffe des Menschen in die Natur.
- erkennen, dass sie selbst mit ihrem Handeln die Möglichkeit haben, das natürliche Gleichgewicht positiv und negativ zu beeinflussen..

**Schlagworte:**

Schöpfungserzählung, Bebauen und Bewahren, Wald, Globales Lernen, Nachhaltigkeit

**reliGlobal**

Gemeinsames Projekt mehrerer pädagogischer Institute in der Evangelischen Kirche in Deutschland



Gefördert durch:

**Brot  
für die Welt**

mit Mitteln des  
Kirchlichen  
Entwicklungsdienstes



## Tohuwabohu Wer räumt hier auf?

### Thematischer Schwerpunkt

Wir alle leben auf der einer Erde als Mitgeschöpfe - Tiere, Pflanzen und Menschen. Am Anfang war die Erde wüst und leer. Aus diesem anfänglichen Tohuwabohu schafft Gott die natürliche Ordnung der Welt.

Ursprünglich, so erzählt es der erste Schöpfungshymnus, war alles gut.

In der zweiten Schöpfungserzählung wird der Mensch in einen Paradiesgarten gesetzt. Der Mensch soll die Erde behüten und bewahren. Menschen greifen gemäß ihrem Auftrag, den Garten zu bestellen, in die Natur ein. Welche Konsequenzen hat unser Handeln? Wie sieht es aus mit dem zweiten Teil des Auftrags aus, den Garten auch zu beschützen?

In diesem Unterrichtsentwurf lernen Schüler:innen die biblische Schöpfungserzählungen kennen und setzen sich kritisch mit den Folgen des menschlichen Handelns für Klima und Umwelt auseinander. Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es praktische Möglichkeiten der Bewahrung der Schöpfung im Alltag der Schüler:innen aufzuzeigen.

Beispielhaft erarbeiten die Schüler:innen die Folgen der menschlichen Nutzung und Ausnutzung der Wälder in Äthiopien und in Deutschland. Ausgehend von den Materialien von Brot für die Welt zum Projekt „Kirchenwälder in Äthiopien“ der Orthodoxen Kirche in Äthiopien blicken die Kinder auf die Nutzwälder in Deutschland, die besonders unter dem aktuellen Klima leiden. Sie werden angeregt, Grundregeln für gutes und nachhaltiges „Aufräumen“ zu überlegen, dem Schöpfungsauftrag angemessen.



## Schritt 1 Sehen

Eine kindgerechte Form von Psalm 104 oder ein Loblied auf die Schöpfung führen die Schüler:innen in die Schöpfungsthematik ein.

Die Schüler:innen fertigen in einem Glas ein „geschlossenes Ökosystem“ an. Dieses wird während der Unterrichtseinheit immer wieder beobachtet.

Aus einem Angebot von Bildern und -elementen oder Figuren (oder dem Bild aus einer Kinderbibel) bauen die Schüler:innen gemeinsam einen vielfältigen Paradiesgarten. Die Lehrkraft erinnert dabei an den ersten Schöpfungshymnus, die Kinder können ihr Vorwissen einbringen und von den sieben Schöpfungstagen erzählen.

Input: Die Schöpfungsgeschichte nach Gen 2, 4-15 wird erzählt.

(Erzählvorschlag M2)

Der Schöpfungsauftrag Gottes an die Menschen wird im Anschluss an die Erzählung noch einmal verdeutlicht und evtl. an der Tafel oder im Kreis visualisiert: „Die Menschen sollen den Schöpfungsgarten bestellen und beschützen.“

In kleinen Gruppen oder im Plenum überlegen die Schüler:innen zur Frage: Was verändert sich, wenn Menschen den Garten nach ihren Vorschlägen umbauen und „aufräumen“? Die Ergebnisse werden stichwortartig festgehalten.

Bilder: Krackhardt/Brot für die Welt



## Schritt 2 Erkennen

Das im ersten Schritt entstandene Bild bzw. das Bild aus der Kinderbibel wird nun wieder in seine einzelnen Elemente zerlegt und nach unserem heutigen Bild von zivilisiertem Leben geordnet und ergänzt. Zum Impuls „Was würde Euch jetzt noch fehlen?“ bringen die Schüler:innen ihre Perspektive in das Bild mit ein. Sie zeichnen z.B. ein Haus, ein Fahrrad o.ä. Für das Haus und das Fahrrad muss Platz sein. Was wird dann mit Pflanzen und Tieren? Sie müssen sich mit dem übrigen Platz begnügen. Wir brauchen vielleicht einen Zaun....

Die Bilder werden präsentiert und auf dem Hintergrund der Frage: Was war euch wichtig beim Ordnen und Ergänzen? betrachtet. Die Schüler:innen sammeln und ordnen mögliche Kriterien für die Neu-Ordnung und Nutzung des Gartens. Die Auswirkungen dieses Aufräumens auf die ursprüngliche Ordnung werden dabei aufgezeigt.

In den nächsten Stunden wird in zwei Gruppen beispielhaft gearbeitet: Gruppe a) Brot für die Welt Projekt: „Kirchenwälder in Äthiopien“ - Entstehung und Nutzen mit M3a - "Kirchenwälder in Äthiopien" und zur illegalen Abholzung mit M4a - "Abholzung der Kirchenwälder". Gruppe b) Situation der "Wälder in Deutschland" zur Geschichte des Waldes mit M3b und M4b "Wälder in Deutschland - Abholzung". Die Arbeitsgruppen berichten und vergleichen ihre Ergebnisse.



Bilder: Janine Joshi

Arbeitsblätter und Projektbilder stehen bei [religlobal.org](https://religlobal.org) im Materialdownload zur Verfügung



## Schritt 3 Handeln

Die Schüler:innen erarbeiten in zwei Gruppen Handlungsmöglichkeiten anhand der Materialien zu

M5a) Kirchenwälder in Äthiopien - Projekte

M5b) Wälder in Deutschland / Brandenburg

Sie berichten und vergleichen wieder über ihre Arbeit.

Ein Förster oder eine Försterin wird eingeladen und berichtet über den Zustand des Waldes vor Ort und über Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen. Vielleicht gibt es auch Freiwillige im ökologischen Jahr, die in die Klasse kommen oder eine Exkursion mit den Schüler:innen durchführen.

Der Flaschengarten wird nochmals betrachtet.

Der Impuls: „Menschen sollen die Natur nutzen und beschützen“ wird im Unterrichtsgespräch aufgenommen und führt zurück zur biblischen Grundlage. Was bedeutet der Auftrag an die Menschen, den Garten zu nutzen und zu beschützen?

Die Schüler:innen überlegen Regeln für eine nachhaltige Nutzung der Wälder und sammeln diese auf einem großen Plakat zur Überschrift „Gottes Auftrag: Bebauen und Bewahren - Wir räumen richtig auf.“

Eine ausführliche Beschreibung des Unterrichtsvorhabens, die dazugehörigen Arbeitsblätter, ergänzende und alternative Materialien sind zu finden unter:

<https://religlobal.org/oer/tohuwabohu-wer-raeumt-das-alles-auf/>

Die Materialgrundlagen von Brot für die Welt sind abrufbar unter:

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/aethiopien-kirchenwaelder/>



<https://www.brot-fuer-die-welt.de/bildungsmaterial/>

Gefördert durch:

**Brot  
für die Welt**

mit Mitteln des  
Kirchlichen  
Entwicklungsdienstes

